

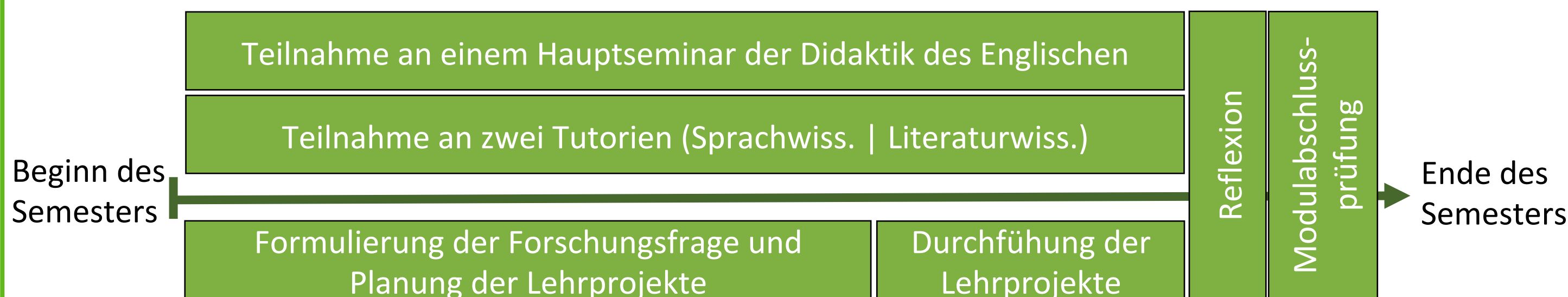


Ziel des Projekts: Englischunterricht planen lernen

Zur fachspezifischen Planung von Englischunterricht fehlen wissenschaftlich basierte Kriterien (vgl. Knorr 2015: 43) ebenso wie Instrumente zur Analyse, Rückmeldung und Bewertung von (schriftlichen) Planungsversuchen (vgl. König/Buchholz/Dohmen 2015: 400). Im PETE Projekt können Lehramtsstudierende erste Erfahrungen darin sammeln, Englischunterricht nach fachspezifischen Kriterien zu planen und durchzuführen.

Lehrprojekte in der Fachdidaktik Englisch

Die Studierenden planen ein Lehrprojekt und führen es als Peer-Teachers mit gleichaltrigen Englischlernenden im Sprachlehrinstitut der BUW durch. Bei der Planung werden sie von zwei Peer Coaches (Tutorinnen) unterstützt und begleitet. Die Teilnahme am PETE Projekt gestaltet sich hierbei wie folgt:



Im Sinne des projektbasierten Studierens beschäftigen sich die Studierenden innerhalb eines begrenzten Zeitraums intensiv mit einer fachdidaktischen Fragestellung, deren praktische Umsetzung sie theoriegeleitet reflektieren.

Ergebnisse

Theorie

Zur systematischen Unterstützung der Studierenden wurde theoriebasiert ein fachspezifisches Beratungs- und Feedback-Instrument entwickelt: **Pro Plan** (Professionelle Planungskompetenz) Englisch. Die Dimensionen der Planung sind dabei in einzelnen Tabellen ausformuliert und jede der Dimensionen ist in bis zu fünf Komponenten untergliedert.

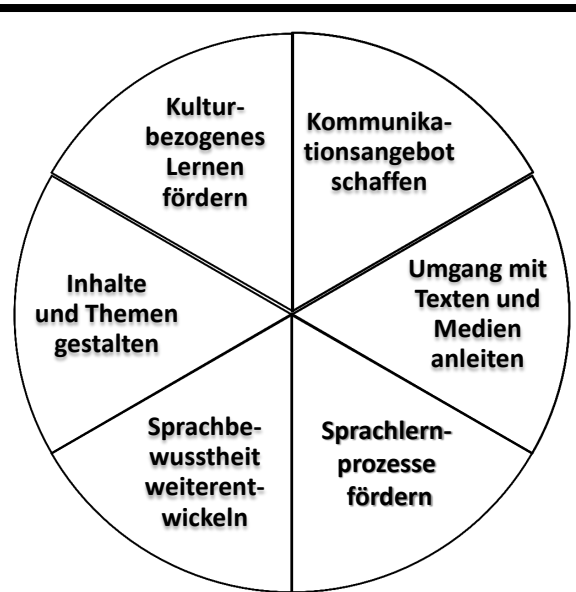


Abb. 1: Pro Plan Dimensionen der Planung von Englischunterricht nach Bryan/Diehr/Steinkuhle/Ziegler (erscheint)

Die konkreten Planungshandlungen werden auf vier Niveaustufen diesen Komponenten zugeordnet.

Dimension	I	II	III	IV
1. Identifikation der Lernenden	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)
2. Bestimmung des Lernziels	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)
3. Identifizieren der Lernenden	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)	Identifizieren der Lernenden (Name, Matrikelnummer, etc.)
4. Bestimmung des Lernziels	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)	Bestimmen des Lernziels (z.B. Sprachbewusstheit)

Abb. 2: Pro Plan - Dimension "Sprachlernprozesse fördern"

Praxis

Die Studierenden führen ihr Lehr- und Forschungsprojekt mit den oben aufgezeigten Elementen durch. Für die Planung des Lehrprojekts reichen die Studierenden im Laufe des Semesters die folgenden Arbeiten ein:

- eine Sachanalyse des Textes, der ihrer Englischstunde zugrunde liegt
- eine Skizze der *core task* in Form einer Komplexen Kompetenzaufgabe nach Hallet (2012)
- einen ausformulierten *lesson plan* mitsamt Arbeitsblättern u.ä.

Die Durchführung des Lehrprojekts im Sprachlehrinstitut wird zu Reflexions- und Forschungszwecken aufgezeichnet und dem jeweiligem Teilnehmenden sowie dem PETE-Team zu Verfügung gestellt. Die Studierenden im Sprachlehrinstitut der BUW geben den Peer-Teachers informelles Feedback mit Hilfe einer Evaluationszielscheibe.

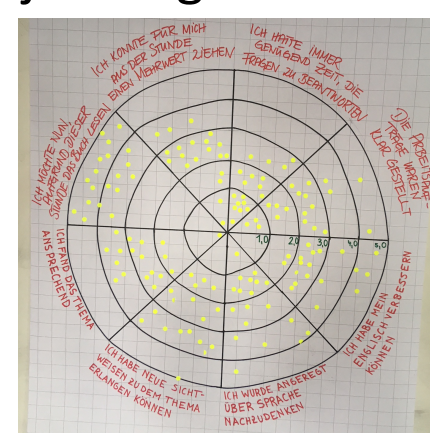


Abb. 3: Evaluationszielscheibe

Empirie

Zur Gewinnung erster empirischer Daten wurden zu Beginn und Ende des Semesters die Selbsteinschätzungen der Studierenden zu drei Dimensionen von **Pro Plan** erhoben. Um eine Differenzierung zu erreichen und auch kleine Fortschritte sichtbar zu machen, bewerteten die Studierenden ihre Planungskompetenzen auf einer 11-stufigen Skala, die alle vier Niveaustufen von **Pro Plan** umfasste.

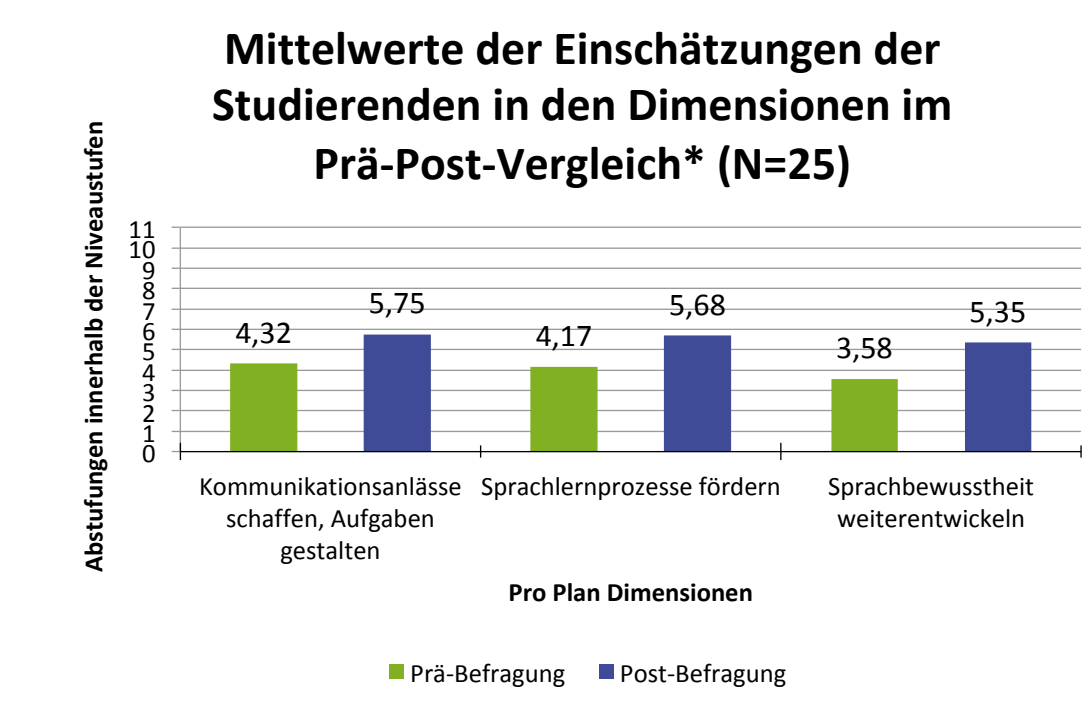


Abb. 4: Auswertung der Befragungen zur Selbsteinschätzung im Sommersemester 2018

*1. Erhebungszeitraum: dritte Veranstaltung des Semesters
2. Erhebungszeitraum: letzte Veranstaltung des Semesters

Denkanstöße und Diskussion

1. **Pro Plan English** kann vielseitig eingesetzt werden als:
 - Feedbackinstrument
 - Evaluationsinstrument
 - Selbsteinschätzung
 - Planungshilfe

2. Die Auswertung der studentischen Selbsteinschätzungen gibt erste Hinweise darauf, dass die Beschäftigung mit Pro Plan Englisch angehenden Lehrenden dabei helfen kann, Bewusstheit für die Komplexität des Stundenplanens zu entwickeln:

Das Befassen mit Pro Plan hat mir gezeigt, dass das Unterrichten nicht nur Unterrichten ist - so doof das klingen mag. Mir wurde klar, dass es möglich ist, eine Stunde so zu gestalten, dass verschiedene Teilbereiche abgedeckt sind. (Anonyme/r Teilnehmer/in einer Moodle Umfrage)

Literatur

Appel, Joachim (2000). *Erfahrungswissen und Fremdsprachendidaktik*. München: Langenscheidt-Longman.

Knorr, Petra (2015). *Kooperative Unterrichtsvorbereitung. Unterrichtsplanungsgespräche in der Ausbildung angehender Englischlehrender*. Tübingen: Narr/Francke/Attempo.

Kolb, Elisabeth (2016). „Unterrichtsplanung – (k)ein Thema für die Englischdidaktik?“. In: Klippel, Friederike (Hrsg.). *Teaching Languages – Sprachen lehren*. Münster, New York: Waxmann. 179-194.

König, Johannes et al. (2015). „Analyse von schriftlichen Unterrichtsplanungen: Empirische Befunde zur didaktischen Adaptivität als Aspekt der Planungskompetenz angehender Lehrkräfte“. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 18. 375-404.

Legutke, Michael/Schart, Michael (Hrsg.)(2016). *Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung*. Tübingen: Narr/Francke/Attempo.